



Betriebsanleitung  
Kondensatableiter  
CDF140NC

Version: 01/2017/DE



## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Hersteller

FST GmbH

Stammsitz: Weiherdamm 17 – D-57250 Netphen

Vertrieb: Im Teelbruch 106 – D-45219 Essen

☎ +49 (0) 2054 8735-0 - 📠 +49 (0) 2054 8735-100 - ✉ info@fstweb.de



***! Bitte richten Sie alle Anfragen zum Produkt an die Vertriebsadresse!***

Bei Rückfragen zum Produkt geben Sie bitte den Typ an. Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild (Aufdruck) des Kondensatableiters. (→Seite 4)

### 1.2 Hinweise zur Gewährleistung

Angaben zur Gewährleistung finden Sie in unseren „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“.

(→ [www.fstweb.de](http://www.fstweb.de) ) Bei den folgenden Fällen erfolgt keine Gewährleistung:

- Wenn die Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung oder begleitenden Dokumenten nicht beachtet werden.
- Wenn der Kondensatableiter von Personen bedient oder gewartet wird, die nicht die erforderliche Qualifikation haben. (→ siehe „Zielgruppe“: Seite 2)
- Wenn der Kondensatableiter nicht gemäß dem bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet wird. (→ siehe "Bestimmungsgemäßer Gebrauch": Seite 4)
- Wenn durch aggressive Bestandteile in der Druckluft oder dem Kondensat oder der Umgebung Schäden am Kondensatableiter entstehen.
- Wenn für Wartungen und Reparaturen keine Originalteile des Herstellers verwendet werden
- Wenn der Kondensatableiter trotz nachweislichem Defekt weiter betrieben wird

### 1.3 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle technischen Informationen, die zur Installation, dem Betrieb, der Wartung und der Entsorgung des Kondensatableiters bekannt sein müssen.

#### Die Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an alle Personen, die Arbeiten an und mit dem Kondensatableiter durchführen. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei diesen Personen um Fachpersonal handeln muss, das aufgrund seiner Qualifikation und Erfahrung im Umgang mit Druckluftanlagen geübt ist. Wenn Sie keine Erfahrung mit solchen Anlagen haben, sollten Sie fachkundige Hilfe in Anspruch nehmen. Wir empfehlen dringend die Inbetriebnahme und Wartungen durch den Hersteller oder einen seiner autorisierten Vertragspartner durchführen zu lassen.

#### Zum Umgang mit der Betriebsanleitung

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und begleitenden Dokumente vor der Montage und der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie die Hinweise. Nur bei Beachtung der Vorschriften und Hinweise ist ein sicherer Betrieb und eine einwandfreie Funktion des Kondensatableiters sichergestellt. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut zugänglich in der Nähe des Kondensatableiters auf. Wenn Sie den Kondensatableiter einmal verkaufen oder verleihen, geben Sie diese Betriebsanleitung und alle begleitenden Dokumente an den neuen Besitzer weiter. Für Schäden, die durch Missachtung der Betriebsanleitung entstehen übernimmt der Hersteller keine Haftung. Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung gelten zum Zeitpunkt des Publikationsdatums. Da die Bauteile und die Arbeitsabläufe jederzeit geändert werden können und diese Änderungen die Wartung des Kondensatableiters beeinflussen, sollten die neusten Informationen zur Verfügung stehen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

## 2. Sicherheitshinweise

Der Kondensatableiter ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch birgt der Umgang mit dem Kondensatableiter Gefahren, insbesondere der falsche Umgang mit Druckluft kann Unfälle mit schweren Verletzungen und Tod zur Folge haben. Wenn Sie keine Erfahrung mit solchen Anlagen haben, sollten Sie fachkundige Hilfe in Anspruch nehmen.



### **GEFAHR ! – Überdruck (1)**

Der Kondensatableiter steht unter Druck. Plötzlich austretende Druckluft kann zu schweren Verletzungen führen. Führen Sie niemals mechanische oder elektrische Arbeiten an dem Kondensatableiter aus, solange der Kondensatableiter unter Druck steht.



### **GEFAHR ! – Überlastung (2)**

Das Überschreiten der maximal zulässigen Betriebsbedingungen kann zu schweren Verletzungen und Tod führen. Es ist die Pflicht des Betreibers sicherzustellen, dass die angeschlossene Druckquelle gegen Überschreiten des maximal zulässigen Betriebsdrucks (PS) und der zulässigen minimalen und maximalen Temperatur (TS) abgesichert ist. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ (→ Seite 4).



### **WARNUNG ! – Rutschgefahr (3)**

Auf dem Kondensatableiter kann Umgebungsfeuchte kondensieren und abtropfen. Bei geöffnetem Handablass-Ventil kann Kondensat auf den Boden fließen. Flüssigkeiten auf dem Boden können sehr rutschig sein und zu schweren Sturzverletzungen führen. Entfernen Sie Flüssigkeitsflecken sofort und sorgfältig vom Boden.



### **GEFAHR ! – Beschädigung (4)**

Beschädigungen am Kondensatableiter können zu unvorhersehbaren Gefahren führen. Das Betreiben eines beschädigten Kondensatableiters kann zu schweren Verletzungen und Tod führen. Nehmen Sie niemals einen beschädigten Kondensatableiter in Betrieb.



### **GEFAHR ! – Berstende Komponenten durch externe Kräfte (5)**

Die Komponenten des Kondensatableiters sind nicht für extern eingetragene Kräfte ausgelegt und könnten durch die zusätzliche Belastung bersten. Berstende, drucktragende Komponenten können zu schweren Verletzungen und Tod führen. Die angeschlossenen Rohrleitungen müssen bauseitig abgestützt werden. Es dürfen keine Lasten oder Spannungen in die Anschlüsse des Kondensatableiters übertragen werden.



### **Hinweis!**

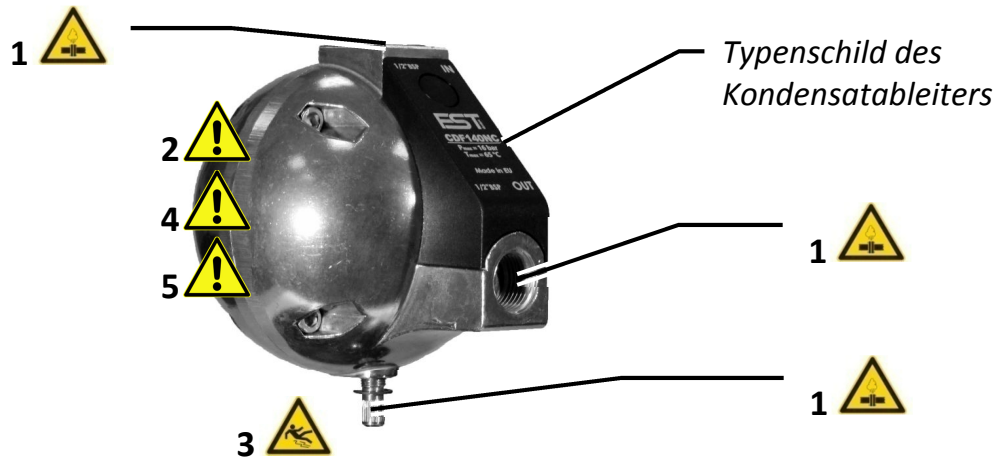
- Beachten Sie beim Gebrauch dieses Kondensatableiters die Sicherheitshinweise, um Gefahren für Personen oder Sachschäden auszuschließen.
- Beachten Sie die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln.
- Beachten Sie gesetzliche Richtlinien und Unfall-Verhütungsvorschriften.
- Beachten Sie ggf. auch die Sicherheitshinweise in den örtlichen Werksvorschriften.

# Leistungsbeschreibung

## 2.1 Schilder und Hinweise

Das Typenschild enthält wichtige Informationen. Halten Sie das Typenschild immer in gut lesbarem Zustand.

## 2.2 Gefahrenbereiche am Kondensatableiter



Gefahrenbeschreibung → siehe Seite 3

## 3. Leistungsbeschreibung

In Druckluftsystemen fallen durch Kondensation große Mengen an flüssigem Wasser an, das oft mit Kompressorenöl verunreinigt ist. Dieses Kondensat wird insbesondere nach Druckluftkühlern, im Rohrleitungssystem und in Druckluft-Aufbereitungskomponenten aus dem Druckluftstrom abgeschieden und muss aus dem Druckluftsystem abgeleitet werden, um Schäden an nachfolgenden Komponenten/Verbrauchern zu vermeiden.

Der Kondensatableiter dient zur Entfernung des Kondensats aus dem Druckluftsystemen. Der Kondensatableiter leitet Flüssigkeiten (i.d.R. Wasser und Öl) aus dem Druckluftsystem ab und führt sie einem meist drucklose Kondensat-Sammelbehälter zu, bzw. in ein nachfolgendes Kondensataufbereitungssystem.



### Kondensat muss gesondert entsorgt werden

Kondensat ist meist mit Schadstoffen verunreinigt und bildet ein Öl-Wasser-Gemisch. Solches Kondensat darf nicht direkt in das kommunale Abwassersystem abgeleitet werden.

Der Hersteller dieses Kondensatableiters bietet auch Kondensataufbereitungssysteme an, die das Kondensat reinigen und für eine Entsorgung ins kommunale Abwassersystem aufbereiten.

## 3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Kondensatableiter ist ausschließlich für die Ableitung von Kondensat aus Druckluftsystemen konzipiert. Das Kondensat muss frei sein von größeren Mengen Schaum, pastösen Öl-Wasser-Emulsionen, aggressive Bestandteile und größeren Schmutzpartikel, die das Ventil verstopfen könnten. Wenn der Kondensatableiter für andere Gase eingesetzt wird als Druckluft, ist das zuvor mit dem Hersteller abzustimmen. Ggf. sind besondere Sicherheitsrichtlinien zu beachten. Der Kondensatableiter ist konzipiert für die Aufstellung an einem Ort, der folgende Bedingungen erfüllt:

- Innenraum, d.h. wettergeschützt, frostfrei
- keine Vibrationen über Boden oder angeschlossene Rohrleitungen
- Umgebungsluft frei von aggressiven und korrosionsfördernden Substanzen
- frei von Gefahren durch explosive Atmosphäre innerhalb oder außerhalb des Kondensatableiters. (Der Kondensatableiter ist nicht ATEX-konform)

Der Kondensatableiter darf nur mit Druckluft innerhalb der maximal zulässigen Betriebsbedingungen betrieben werden. Die maximal zulässigen Betriebsbedingungen sind auf dem Typenschild definiert (→ Seite 5).

Umbauten an dem Kondensatableiter oder der Gebrauch von fremden Teilen können beim Betrieb zu unvorhersehbaren Gefahren und Schäden führen. Diese Maßnahmen dürfen nur nach vorheriger Prüfung und Freigabe durch den Hersteller durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile vom Hersteller.

Jede andere Anwendung gilt als bestimmungswidrig und ist unzulässig. Für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

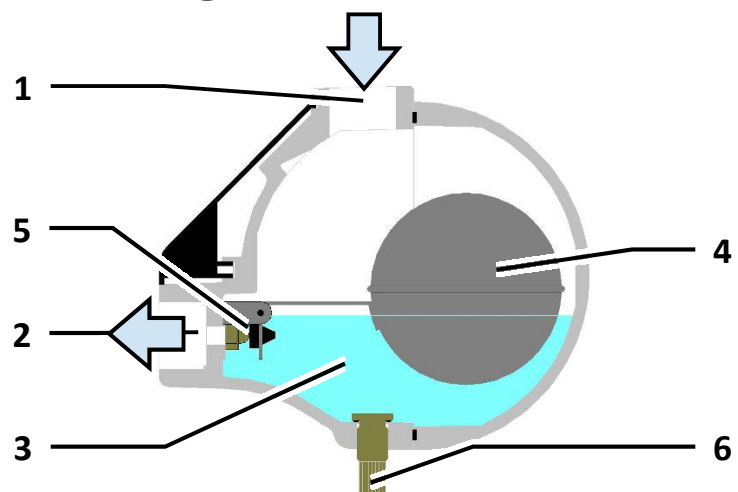
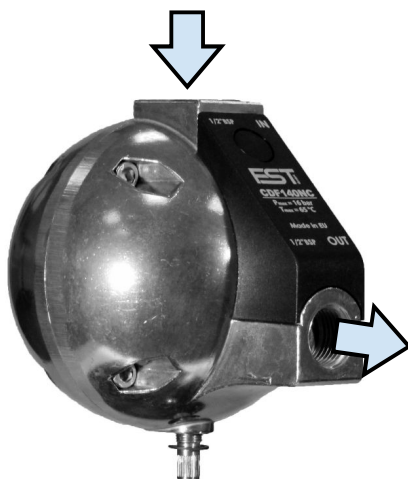
## 3.2 Technische Daten

Kondensatableiter	Nomineller Druckluft-Volumenstrom	Nominelle Kondensat-Ableitmenge	Anschluss Eintritt	Anschluss Austritt	Gewicht	Höhe	Breite	Tiefe
	V [m <sup>3</sup> /h]*	M [Liter/h]*			[kg]	[mm]	[mm]	[mm]
<b>CDF140NC</b>	20.000	175	G 1/2	G 1/2	0,6	130	107	132

\* = Typischer Druckluftvolumenstrom, der ca. die nachfolgend genannte Kondensatmenge mit sich führt. Der Druckluftvolumenstrom ist normiert auf 1 bar(a) und 20°C, sowie Betriebsbedingungen von 7 bar Betriebsüberdruck, Ansaugluft Kompressor 25°C bei 60% relativer Feuchte, Druckluftaustrittstemperatur am Nachkühler von 35°C

Klassifikation gem. DGRL 97/23/EG	Art.3 Abs.3
Fluidgruppe	2
Min. / Max. zulässiger Druck (PS)	1,5 bis 16 bar
Min. / Max. zulässige Temperatur (TS)	+2 bis +65°C

## 4. Technische Produktbeschreibung



- 1 Kondensat-Eintritt
- 2 Kondensat-Austritt
- 3 Kondensatsammelraum

- 4 Schwimmerkugel
- 5 Ventil mit Ventilkegel und Ventilsitz
- 6 Handablass-Ventil

## 4.1 Funktionsbeschreibung

Das Kondensat läuft aus dem Druckluftsystem durch den Kondensat-Eintritt **(1)** in das Gehäuse des Kondensatableiters. Das Gehäuse dient als Kondensatsammelraum **(3)**. Durch zuströmendes Kondensat steigt der Flüssigkeitsspiegel im Kondensatsammelraum an und hebt die darauf schwimmende Schwimmerkugel **(4)** an. Über einen Hebel wird das Ventil **(5)** von der Schwimmerkugel geöffnet und Kondensat wird vom Betriebsdruck der Druckluft durch eine Bohrung im Ventilsitz zum Kondensat-Austritt **(2)** gepresst. Durch das Ableiten des Kondensats fällt der Flüssigkeitsspiegel im Kondensatsammelraum **(2)** ab. Durch die Schwerkraft senkt sich die Schwimmerkugel wieder ab und schließt das Ventil **(5)**. Diese Funktion erfolgt automatisch und ohne zusätzliche elektrische/pneumatische Hilfsenergie.

Der Kondensatableiter verfügt über ein separates Handablass-Ventil **(6)**. Mit dem Handablass-Ventil kann der Kondensatableiter druckentlastet bzw. Kondensat manuell abgeleitet werden.

## 5. Fehleranalysetabelle

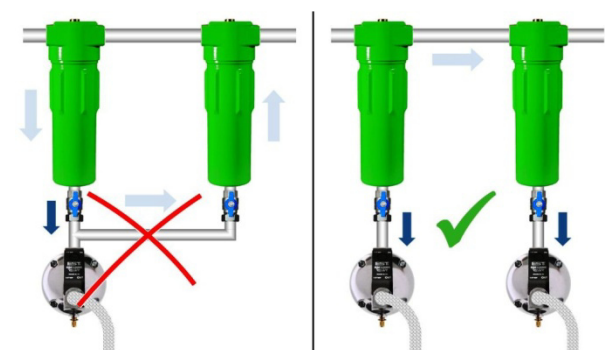
Störung	Ursache	Empfohlene Maßnahme
Der Kondensatableiter leitet kein Kondensat ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Betriebsdruck ist zu gering (<math>P &lt; 1,5\text{bar}</math>)</li> <li>■ Das Absperrventil zwischen Ableitpunkt und Kondensatableiter ist geschlossen</li> <li>■ Ein ggf. extern installiertes Schmutzsieb ist verstopft</li> <li>■ Die Leitung am Kondensat-Austritt ist verstopft</li> <li>■ Druck in der abführenden Kondensatleitung, bzw. kein ausreichendes Druckgefälle zwischen Kondensateintritt und Kondensataustritt (<math>\Delta P &lt; 1,5\text{ bar ?}</math>)</li> <li>■ Der Kondensatableiter ist nicht ordnungsgemäß installiert                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entlastungsleitung fehlt</li> <li>○ eingeschlossene Luftblase durch fehlendes Gefälle</li> <li>○ Leitungen zu dünn</li> <li>○ Leitungen verstopft</li> </ul> </li> <li>■ Der Kondensatableiter ist stark verschmutzt</li> <li>■ Schaum im Kondensatsammelraum verhindert das Nachfließen von Flüssigkeit in den Ableiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betriebsbedingungen mit den spezifizierten Werten vergleichen und ggf. Betriebsbedingungen korrigieren (→ Seite 5)</li> <li>■ Das Absperrventil prüfen und ggf. öffnen</li> <li>■ Ein ggf. extern in der Kondensatzuleitung installiertes Schmutzsieb reinigen</li> <li>■ Die Leitung am Kondensat-Austritt auf freien Durchgang überprüfen</li> <li>■ Sicherstellen, dass die abführende Kondensatleitung weitgehend drucklos bleibt.</li> <li>■ Die Installation überprüfen (→ Seite 7)</li> <li>■ Den Kondensatableiter reinigen</li> <li>■ Auf Schaumbildung prüfen und ggf. den Schaum regelmäßig über das Handablassventil ableiten.</li> </ul>
Der Kondensatableiter bläst permanent Druckluft ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Ventilkegel ist defekt oder von Verunreinigungen blockiert.</li> <li>■ Die Schwimmerkugel ist eingeklemmt, bzw. wird von Verunreinigungen am Absenken gehindert.</li> <li>■ Der Kondensatableiter ist nicht lotrecht installiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Wartung durchführen</li> <li>■ Kondensatableiter lotrecht mit dem Eintritt nach oben montieren.</li> </ul>

## 6. Installation

Eine ordnungsgemäße Installation ist Voraussetzung für einen sicheren und fehlerfreien Betrieb des Kondensatableiters. Bitte beachten Sie folgende Punkte für die Installation:

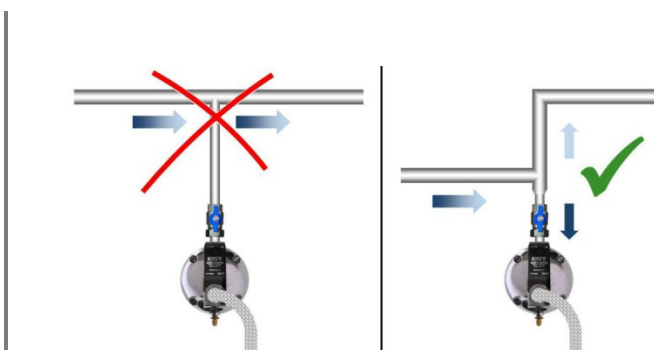
- Das Kondensat muss rein durch Schwerkraft in den Kondensatableiter fließen können. Wir empfehlen die Zuleitung zum Kondensatableiter mindestens mit dem Querschnitt DN15 auszuführen.
- Die Druckluftleitung muss über ein Absperrventil verfügen, durch das der Kondensatableiter vom Rohrleitungsnetz getrennt werden kann. Wir empfehlen Absperrorgane mit vollem Durchgang damit das Kondensat ungehindert in den Kondensatableiter fließen kann.
- Stellen Sie sicher, dass der Kondensatableiter und das Druckluftnetz drucklos sind. Wenn das Druckluftnetz während der Installation unter Druck gehalten werden muss, muss ein vorgeschaltetes Absperrventil gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert werden.
- Die Rohrleitungen am Kondensat-Eintritt und am Kondensat-Austritt müssen für den maximal möglichen Betriebsdruck geeignet sein. In einer verstopften Kondensat-Auslassleitung kann sich der maximal mögliche Betriebsdruck aufbauen.
- Über die Rohrleitungen dürfen keine Schwingungen oder Pulsation in den Kondensatableiter übertragen werden. Installieren Sie ggf. Kompensatoren oder Pulsationsdämpfer.
- Der Kondensatableiter darf mit maximal 5° Gefälle und Schräglage montiert werden. Dabei befindet sich der Kondensat-Eintritt oben und der Kondensat-Austritt seitlich.
- Wenn die Installation auf Dichtigkeit getestet wird, darf der maximal zulässige Betriebsdruck des Kondensatableiters nicht überschritten werden. (→ siehe Angaben auf dem Typenschild, Seite 4)

Bitte beachten Sie speziell:



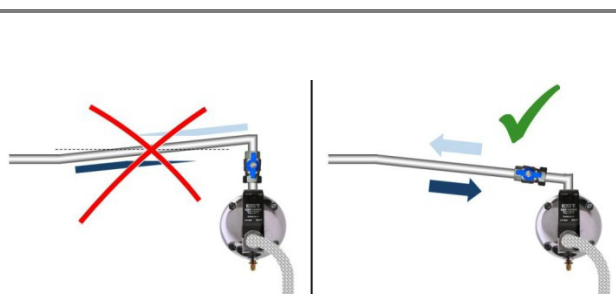
### Vermeiden Sie Bypässe

Für jeden Ableitpunkt ist ein Kondensatableiter erforderlich.



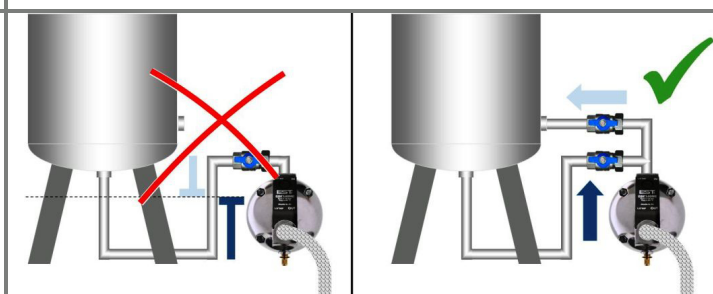
### Vermeiden Sie Kondensatverschleppung

Das Kondensat darf nicht vom Druckluftstrom am Kondensatableiter vorbei geleitet werden.



### Vermeiden Sie Luftblasen

Die Zuleitung zum Kondensatableiter immer mit stetigem Gefälle verlegen damit das Kondensat einfließen und die Luft aus dem Kondensatableiter entweichen kann.



### Entlastungsleitung montieren

Ist eine Zuleitung zum Kondensatableiter mit stetigem Gefälle nicht möglich muss eine Entlastungsleitung montiert werden.



## 7. In Betrieb nehmen

Nach der Installation ist der Kondensatableiter sofort betriebsbereit und kann unter Druck gesetzt werden. Führen Sie die nachfolgenden Schritte der aufgeführten Reihenfolge nach durch.



### **VORSICHT ! – Druckschläge und Überlastung**

Durch schnelles Öffnen von Ventilen kommt es zu Druckschlägen im Kondensatableiter. Druckschläge können zu Schäden am Kondensatableiter führen.

Öffnen Sie Ventile nur **sehr langsam** und achten Sie darauf, dass die Strömungsgeräusche beim Öffnen nicht zu laut werden. Bei Ventilen, die durch Schwenkbewegung schnell geöffnet werden können, ist beim Öffnen besondere Vorsicht geboten.

Setzen Sie den Kondensatableiter wie folgt unter Druck:

- 1) Prüfen Sie, ob der Kondensatableiter ordnungsgemäß installiert ist.
- 2) Prüfen Sie, ob alle Anbauteile fest installiert sind.
- 3) Schließen Sie das Handablass-Ventil
- 4) Stellen Sie sicher, dass das Druckluftnetz vor dem Kondensatableiter unter Druck steht. Ggf. muss hierfür der Kompressor gestartet werden.
- 5) Öffnen Sie **sehr langsam** das Ventil vor dem Kondensatableiter.
- 6) Achten Sie beim Druckaufbau auf Leckagen. Brechen Sie bei Leckagen den Druckaufbau ab und beheben Sie die Leckage. Zum Beheben der Leckage muss der Kondensatableiter wieder drucklos gemacht werden. (→ "Außer Betrieb nehmen": Seite 8)
- 7) Wenn beim weiteren Öffnen des Ventiles keine Strömungsgeräusche mehr zu hören sind und keine weitere Druckerhöhung festgestellt wird, kann das Ventil vollständig geöffnet werden.
- 8) Der Kondensatableiter ist nun einsatzbereit.

## 8. Außer Betrieb nehmen

- 1) Schließen Sie das Ventil vor dem Kondensatableiter.
- 2) Machen Sie den Kondensatableiter drucklos, indem Sie das Handablass-Ventil öffnen, bis kein Kondensat mehr abgeleitet wird, bzw. keine Strömungsgeräusche mehr zu hören sind. Belassen Sie das Handablass-Ventil offen.  
**Achtung:** der Kondensatableiter ist nicht geeignet, um große Volumina drucklos zu machen. Wir empfehlen hierfür ein Ventil bauseitig in das Rohrleitungssystem zu installieren.  
**Achtung:** im Kondensatableiter kann ein geringer Restdruck verbleiben
- 3) Der Kondensatableiter ist nun außer Betrieb.





## 9. Warten und Instandhalten



### VORSICHT ! – Qualifikation und Erfahrung erforderlich

Personen, die Arbeiten an und mit dem Kondensatableiter durchführen, müssen Fachpersonal sein und aufgrund ihrer Qualifikation und Erfahrung im Umgang mit Druckluftanlagen. Wenn Sie keine Erfahrung mit solchen Anlagen haben, sollten Sie fachkundige Hilfe in Anspruch nehmen. Wir empfehlen dringend die Inbetriebnahme und Wartungen durch den Hersteller oder einen seiner autorisierten Vertragspartner durchführen zu lassen.

Bitte beachten Sie folgende Voraussetzungen für die Wartung:

- Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“. (→ Seite 5) und die „Sicherheitshinweise“. (→ Seiten 4, 5)
- Halten Sie die erforderlichen Ersatzteile bereit. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile vom Hersteller. Vom Hersteller können fertig zusammengestellte Ersatzteilkomplekte bezogen werden. (→ Seite 2)
- Führen Sie Wartungsarbeiten nur an einem drucklosen Kondensatableiter durch. Nehmen Sie den Kondensatableiter außer Betrieb wie auf → Seite 8 beschrieben und entnehmen Sie den Kondensatableiter von seinem Montageort.

Beachten Sie folgende Punkte zum Abschluss der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungen und Verschraubungen fest und dicht sind.
- Führen Sie einen Dichtigkeitstest durch.
- Nehmen Sie den Kondensatableiter in Betrieb wie auf → Seite 8 beschrieben.

### 9.1 Regelmäßige Wartungsintervalle

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die routinemäßig durchzuführenden Wartungstätigkeiten. Die Wartungstätigkeiten werden auf den folgenden Seiten genauer beschrieben.

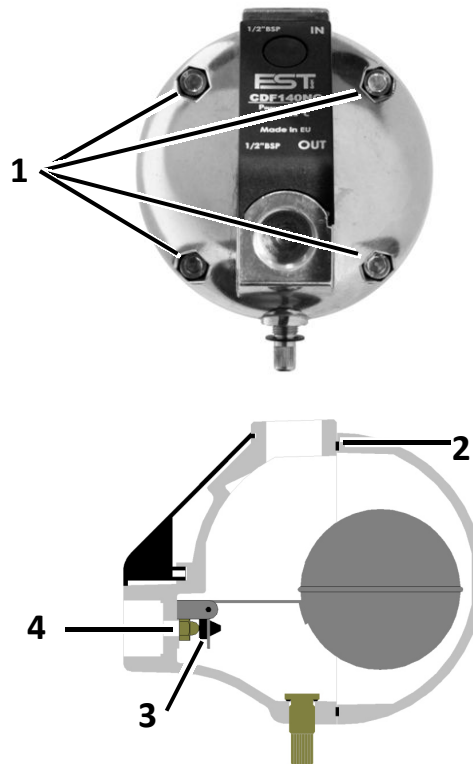
Komponente	Wartungstätigkeit	täglich bis wöchentlich	Jährlich	siehe Seite
Kondensatableiter	Sichtkontrolle und Funktionsüberwachung	■		9
Kondensatableiter	Verschleißteile austauschen und Kondensatableiter reinigen		■ *	10
Kondensatableiter	reinigen		Bei Bedarf	
* Service-Kit SK-CDF140NC				

#### 9.1.1 Sichtkontrolle und Funktionsüberwachung

- 1) Prüfen Sie den Kondensatableiter auf äußere Beschädigung und Leckagen.
- 2) Öffnen Sie das Handablass-Ventil und prüfen Sie die abgeleitete Kondensatmenge. Nach sehr kurzer Zeit sollte Druckluft aus dem Kondensatableiter abströmen.
  - Wenn kaum Kondensat abströmt bevor Druckluft abströmt, ist der Kondensatableiter in Ordnung.
  - Wenn viel Kondensat (> 350ml) abströmt bevor Druckluft abströmt ist die Funktion des Kondensatableiters gestört.

## 9.1.2 Verschleißteile austauschen und Kondensatableiter reinigen

- 1) Entfernen Sie die vier Schrauben (1) am Gehäuse und nehmen Sie die hinter Hälfte des Gehäuses ab.
- 2) Entfernen sie die Gehäuse-Dichtung (2)
- 3) Entfernen Sie den Ventilkegel (3)
- 4) Reinigen Sie den Kondensatableiter.
- 5) Prüfen Sie die Bohrung im Ventilsitz (4) auf Durchgängigkeit
- 6) Setzen Sie den neuen Ventilkegel (3) ein.
- 7) Setzen Sie die neue Gehäuse-Dichtung (2) ein.
- 8) Setzen Sie die hinter Hälfte des Gehäuses wieder auf den Kondensatableiter auf und ziehen Sie die Schrauben (1) wieder an.



## 10. Anhang

### 10.1 Herstellererklärung

# Herstellererklärung

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass auf die nachstehenden Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die unten aufgeführten Normen und Richtlinien angewandt wurden.

<b>Hersteller/Bevollmächtigter:</b>	FST GmbH Weiherdamm 17 D-57250 Netphen
<b>Beschreibung der Baugruppe:</b>	Kondensatableiter <b>Typ CDF140NC</b>
<b>Beschreibung der in der Baugruppe enthaltenen Druckgeräte:</b>	Eine detaillierte Beschreibung kann der vorliegenden Betriebsanleitung entnommen werden.
<b>Angewandte harmonisierte Normen:</b>	DIN EN ISO 12100 DIN ISO/TR 14121-2
<b>Weitere angewandte Richtlinien der Europäischen Kommission:</b>	2014/68/EU Anhang I

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn an dem Produkt Veränderungen vorgenommen werden, die nicht vorher mit dem Hersteller abgestimmt und schriftlich freigegeben wurden.

Unterzeichnet



04.01.2017, ppa. Christian Ruff, Technical Manager